

agilo

MAI 2020



MODERNE BÜROWELTEN

MEHR GESTALTUNGSRAUM MIT MOBILEN RÄUMEN

KUNDENMAGAZIN DER FAGSI VERTRIEBS-
UND VERMIETUNGS-GMBH

DIE ZUKUNFT IST FLEXIBEL



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Slogan „Die Zukunft ist flexibel“ kommunizieren wir bereits seit einiger Zeit einen der Hauptvorteile unserer Mietlösungen. In einer sich wandelnden Arbeitswelt haben Unternehmen, die sich den Gegebenheiten auch räumlich anpassen können, klare Vorteile. Doch neben dem Wunsch des Bauherrn nach Flexibilität kommt in Zeiten des Fachkräftemangels und des „War of Talents“ verstärkt der Anspruch nach einem komfortablen Arbeitsumfeld zum Tragen. Aus diesem Grund haben wir das neue Mietsystem FAGSI ProCOMFORT entwickelt. Es verbindet das Beste aus zwei Welten: den Komfort eines dauerhaften Modulgebäudes, für den die ALHO-Gruppe seit Jahrzehnten steht, mit der bekannten Flexibilität der FAGSI-Mietsysteme. Das erste FAGSI ProCOMFORT-Gebäude entsteht gerade in Jülich – mehr dazu auf den Seiten 4 bis 9.

Auch mit unseren bewährten Produktlinien haben wir wieder tolle Projekte realisiert, die zeigen, was moderne Containerarchitektur leisten kann – von Bürogebäuden für Würth und die VW-Gruppe über einen farbenfrohen Kinderhort in Ketsch, eine Polizeiwache am Kölner Hauptbahnhof bis hin zu mobilen Corona-Teststationen.

Lernen Sie darüber hinaus Stefan Skribski kennen, unseren Ansprechpartner für die Großindustrie. Erfahren Sie, welche Marke in der ALHO-Gruppe für welche Produkte steht, wie wir uns mit unserer „ALHO Stiftung zum Wohle junger Menschen“ sozial engagieren und welchen Beitrag wir zum Klimaschutz mit unserer agilo leisten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihre Silvia Matschke
(Geschäftsleitung)

04

MODERNE
BÜROWELTEN

10

KUNDEN
UND PROJEKTE

18

GROSSINDUSTRIE:
STEFAN SKRIBSKI
STELLT SICH VOR

19

NEWS AUS
DER ALHO-GRUPPE

22

FAGSI-PINNWAND

IMPRESSUM

agilo ist das Kundenmagazin der FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Herausgeber:
FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Postfach 11 61, 51597 Morsbach
Nordstraße 1
51597 Morsbach-Lichtenberg
Tel. +49 2294 9098-700
info@fagsi.com

Redaktion:
ALHO Holding GmbH

Fotografie:
Martin Lässig, Boris Storz,
Katharina Hein, Louis Ziesemann
©lionvision – istockphoto.com
©scyth5 – istockphoto.com

Copyright und Nutzungsrechte:
FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Auflage:
8.300 Exemplare

www.fagsi.com



FLEXIBILITÄT: DAS SCHLÜSSELWORT FÜR ZEITGEMÄSSE ARBEITSPLÄTZE

AGIL, TEAMVERNETZT UND INNOVATIONSSTEIFERND ARBEITEN

Der Trend „New Work“ ist längst auch in unserem Arbeitsalltag angekommen. Doch Architektur und Arbeitsumgebung hinken diesen Prozessen meist noch hinterher. Flexibilität ist gefragt – in Bezug auf Architektur und Einrichtung und zunehmend auch auf die Nutzungsdauer eines Gebäudes. Denn: Wer weiß in unserer schnelllebigen Zeit schon genau, wie lange er den Flächen- und Raumbedarf von heute überhaupt benötigt?

Was, wenn Unternehmen darum zunächst keine belastende finanzielle Investition für den Kauf eines Gebäudes wagen wollen oder können, in Sachen Komfort, Qualität und

Dauerhaftigkeit aber keine Abstriche machen möchten? Genau dafür hat die ALHO-Gruppe das neue Modulbau-Mietsystem FAGSI ProCOMFORT entwickelt: Schnell und wirtschaftlich können Bauherren individuell auf sie zugeschnittene, hochwertige Gebäudelösungen realisieren, ohne Kapital binden zu müssen.

Die standardisierten Modulgebäude zum Mieten schließen die Lücke zwischen dauerhaften Modul- und temporären Containerbauten und bieten somit das Beste aus zwei Welten.

FAGSI PROCOMFORT: MOBILE BÜROLÖSUNGEN MIT SYSTEM

FAGSI ProCOMFORT-Gebäude – der Name erklärt es bereits – erfüllen auf der einen Seite die steigenden Komfortanforderungen anspruchsvoller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und bieten den investierenden Unternehmen auf der anderen Seite eine noch nie da gewesene finanzielle Unabhängigkeit.

Statt Kapital in eine Immobilie langfristig zu binden, bleiben sie mit dem Mietmodulsystem wirtschaftlichen Gegebenheiten gegenüber anpassungsfähig und finanziell flexibel.

FLEXIBLE LÖSUNG FÜR NEUE ARBEITSPLATZANFORDERUNGEN

Beweglichkeit in der Fläche führt langfristig auch zu mehr Flexibilität in der Arbeitsweise. Auch bei Räumen auf Zeit wachsen die Anforderungen an Ästhetik und Vielfältigkeit. Für die Ausgestaltung des Bürokonzepts ist es daher umso wichtiger, Architektur und Nutzungskonzept früh aufeinander abzustimmen.

Zu Beginn einer FAGSI ProCOMFORT-Planung steht daher die eingehende Bedarfsanalyse: Indem Arbeitsweisen hinterfragt, die Kommunikation analysiert und strategische Ziele des Unternehmens festgelegt werden, ergeben sich Rückschlüsse auf die Flächengestaltung und das Gleichgewicht zwischen Konzentrations- und Sonderzonen. Im Anschluss geht es an die Konzeption des Gebäudeinneren mit nutzerorientierten Grundrisslayouts und optimierten Arbeitsplätzen für jeden Bedarf.

Das neue Mietmodulsystem FAGSI ProCOMFORT gleicht einem durchdachten Baukasten, in dem die Modultypen so

vorkonfiguriert sind, dass sie bereits allen Anforderungen einer Büronutzung entsprechen: Es gibt Module mit Treppenhäusern und Aufzügen und solche mit unterschiedlichen Sanitärbereichen oder aber „Leermodule“, in denen individuell variantenreiche Büroformen ausgestaltet und in bis zu dreigeschossigen Gebäuden zusammengefasst werden können. Die Maße der Module sind dabei so gewählt, dass Raumabmessungen und Bewegungsflächen den Anforderungen der Arbeitsstättenrichtlinien gerecht werden.

Dank der selbsttragenden Stahlkonstruktion der einzelnen Module entfallen tragende Wände im Innenraum. So kann dieser völlig frei gestaltet werden – und das unabhängig voneinander in jedem Geschoss: mit Think Tanks für konzentrierte Einzelarbeit, Open Spaces für größere Teams sowie geschlossenen Kooperationsräumen für Besprechungen, Konferenzen und Gruppenarbeiten. Regenerationsräume für die Mitarbeiter können ebenso eingeplant werden wie sporadische Meeting Points für den informellen Austausch

oder Flächen für aktivitätsbezogene Arbeitsplätze zur Förderung der Leistungsfähigkeit und Kreativität.

Das Beste: Jederzeit ist eine Anpassung an einen geänderten Raumbedarf möglich – inklusive Erweiterung, Aufstockung oder gar des Verlegens des gesamten Gebäudes an einen anderen Standort. Und das – wenn es erforderlich ist – bei laufendem Betrieb, in kurzer Zeit, manchmal sogar buchstäblich über Nacht.

FAGSI ProCOMFORT-Gebäude besitzen im Ausbau wie bei der Fassadengestaltung einen hohen Standard mit ausgeprägten qualitätsvollen Details. Sie sind für eine Standzeit von fünf Jahren oder mehr konzipiert und damit EnEV-konform. Bauphysikalisch erfüllen sie hinsichtlich Brandschutz, Schallschutz und Wärmeschutz alle Anforderungen an ein modernes Bürogebäude.

FLEXIBEL IN ALLEN BELANGEN

Mit FAGSI ProCOMFORT bleiben Bauherren flexibel in allen Belangen: in der Architektur, der Aufteilung der Innenräume, der Materialwahl und der Gebäudeausstattung – und dank des Mietmodells auch finanziell.

Auf Wunsch können die Gebäude natürlich auch nach Ablauf der Mietzeit gekauft werden. Oder die Nutzer verlängern die Mietdauer bei weiterem Bedarf. Wird das Gebäude jedoch nicht mehr benötigt, werden die Module durch FAGSI abgebaut, wiederaufbereitet und im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft einer neuen Nutzung zugeführt.

Mit FAGSI ProCOMFORT treffen Unternehmen in jedem Fall eine kluge und vorausschauende Entscheidung – sowohl für die eigene Firma als auch für unseren Planeten.

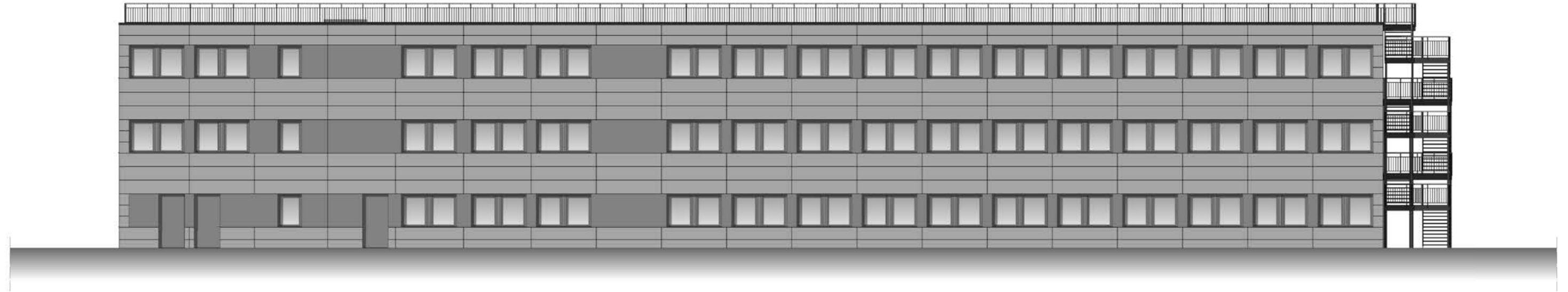


LEGENDE

- 1 Regenerationsraum
- 2 Sanitärbereiche
- 3 Pausenraum
- 4 Think Tanks
- 5 Open Spaces
- 6 Besprechungsräume
- 7 Einzelbüros

| Grundrissbeispiel: Modernes Gebäudekonzept

ERSTES PROJEKT MIT FAGSI PROCOMFORT



FAGSI PROCOMFORT- PROJEKT FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH

FAGSI realisiert für das Forschungszentrum Jülich derzeit eines der ersten Projekte mit dem neuen standardisierten Mietmodulsystem FAGSI ProCOMFORT.

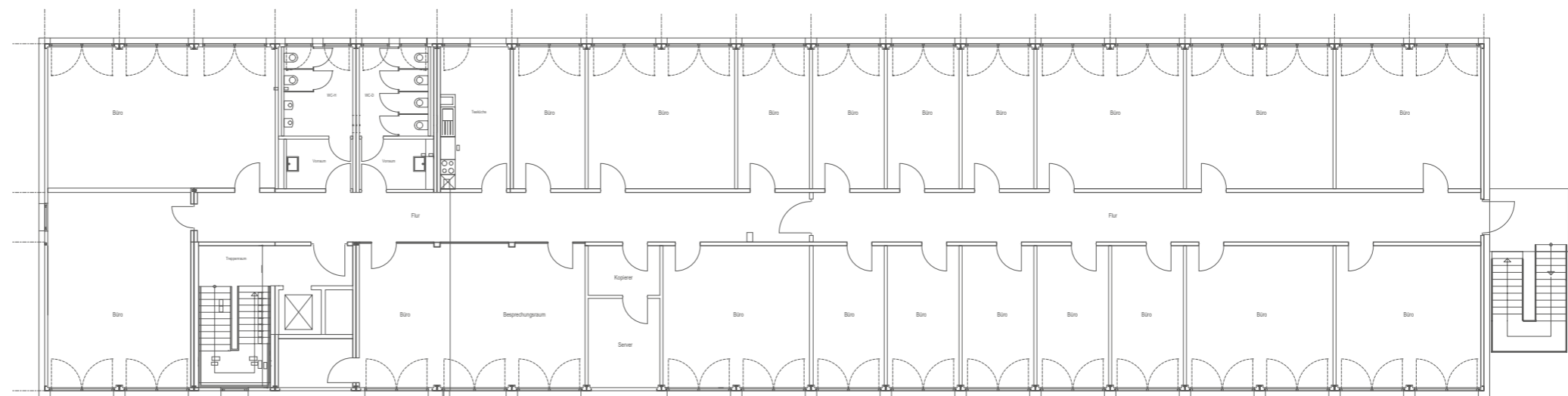
Das renommierte Institut, das mit annähernd 6.000 Mitarbeitern an insgesamt sechs Fakultäten interdisziplinäre Forschung in den Bereichen Gesundheit, Energie und Umwelt sowie Information betreibt, hat im Oktober 2019 nach öffentlicher Ausschreibung zwei hochwertige Büro- und Forschungsgebäude auf dem Campus im Stettenicher Forst in Auftrag gegeben. Die geplante Mietdauer beträgt zunächst fünf Jahre.

Bei den beiden dreigeschossigen Gebäuderiegeln, die zusammen rund 5.000 m² Bruttogeschossfläche umfassen, übernimmt FAGSI die komplette Planung und schlüsselfertige Ausführung – inklusive Fundamentierung sowie den kompletten Innenausbau. Auch Koordination und Einbau der hochwertigen Technik mit Brandmeldeanlage, IT-Verkabelung, Elektrotechnik und Gebäudeleittechnik sowie

die Energieversorgung mit Fernwärmeübergabestation liegen in der Verantwortung der Systembauspezialisten. Die insgesamt 108 FAGSI ProCOMFORT- Module für die beiden Bauten sind derzeit in Produktion, die Montage soll Mitte Mai stattfinden.

PROJEKTDATEN

- | Bauzeit vor Ort: je Gebäude 20 Wochen
- | Bruttofläche: 2.400 m² und 2.150 m²
- | Baureihe: FAGSI ProCOMFORT
- | 57 + 51 Module



| Grundrissausschnitt: 2. OG

PERFEKTER AUFTRITT IM FIRMENLOOK



TEMPORÄRES VERWALTUNGSGEBÄUDE IN MARKANTEM FIRMENDESIGN

Da die Firmenzentrale der Adolf Würth GmbH & Co. KG in Künzelsau gerade sukzessive saniert wird, wurden 2019 kurzfristig temporäre Büroflächen für die Unterbringung der betroffenen Abteilungen gebraucht. Rund 140 Mitarbeiter benötigen adäquaten Büroraumersatz. Ein hochwertiges zweigeschossiges Verwaltungsgebäude in FAGSI-Containerbauweise stellt diesen seit 2019 sicher.

Durch die unmittelbare Nähe des Neubaus zum Verwaltungsgebäude war den Planungsverantwortlichen zunächst eines wichtig: die visuelle Qualität der Containerfassade. Das Konzept der Planer für den eleganten Zweigeschosser, der mit einer Fassade aus hochwertigen Glattblechkassetten und zusätzlicher Wärmedämmung verkleidet sein sollte, überzeugte. Zur ansonsten weißen Gebäudehülle setzen die Rahmen der Fensterbänder, die Außenjalousien und die Außentüren im Farbton Anthrazit einen attraktiven gestalterischen Akzent.

Auf zwei Etagen verteilen sich 1.740 m² Bruttogeschossfläche. Das Raumprogramm ist auf einem kompakten T-förmigen Grundriss organisiert und beinhaltet neben diversen kleineren Einzel- und Gruppenbüros auch zwei Open-Space-Büros mit bodentiefen Fensterelementen für effizienten Tageslichteinfall. Dazu kommen Sanitärebereiche für die Mitarbeiter sowie je Geschoss eine Teeküche.

Nicht nur die Küchenfronten sind im typischen Würth-Rot gestaltet, auch die Teppichböden auf den Büroetagen tragen die Farb-CI und das Logo gleich mit. Die restliche Möblierung stellt sich dazu in den Hintergrund und ist freundlich und hell in dezemtem Weiß gehalten.

PROJEKTDATEN

- | Bauzeit vor Ort: 8 Wochen
- | Bruttofläche: 1.740 m²
- | Baureihe: FAGSI ProBASIC
- | 100 Container



Rund 140 Mitarbeiter finden während der Umbauzeit adäquaten Büroraumersatz im neuen Interimsgebäude.



Lichtdurchflutete Büroetagen im „Würth-Design“: Die Teppichböden tragen die Farb-CI des Unternehmens und das Logo gleich mit.

SCHNELL UND HOCHWERTIG BAUEN MIT FLEXIBLEN CONTAINERN

Die EURO-Leasing GmbH, eine Tochter der Volkswagen Financial Services AG, hat im August 2018 die stufenweise Erweiterung ihres Standorts im norddeutschen Sittensen in Angriff genommen.

Das Unternehmen benötigte dafür kurzfristig adäquate Büro- und Verwaltungsflächen, damit die rund 100 Mitarbeiter möglichst rasch an den Start gehen konnten. In nur zwei Monaten Bauzeit realisierte FAGSI eine moderne zweigeschossige Arbeitsstätte, die perfekt auf den Bedarf des Kunden zugeschnitten und zunächst für die Dauer von drei bis fünf Jahren als Mietgebäude ausgelegt ist.

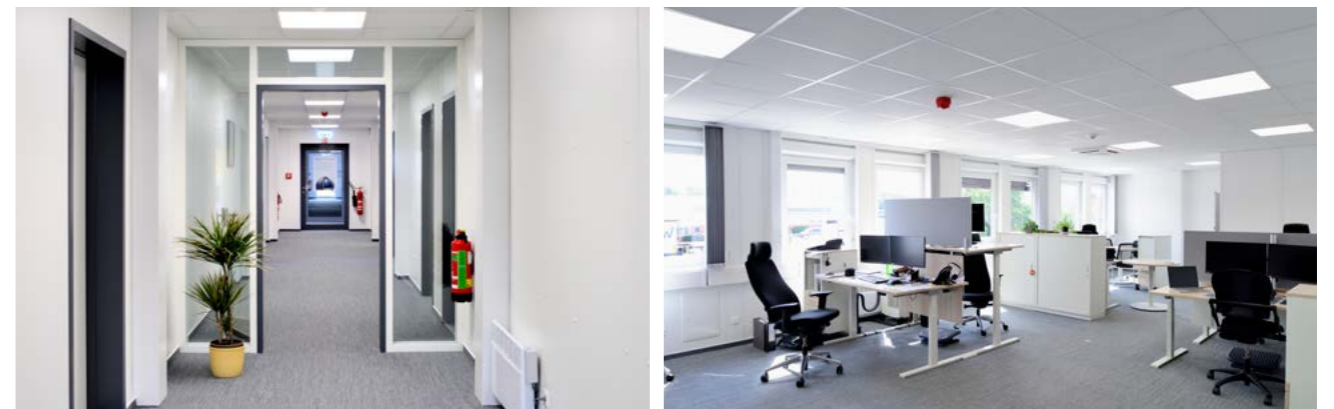
„Bei diesem Bauvorhaben wurde sehr viel Wert auf hohe Qualität gelegt“, sagt Oliver Stevanovic, der bei FAGSI für das Projekt verantwortlich war. In mehreren konstruktiven Planungsgesprächen wurde das Gebäude ganz auf den Bedarf der künftigen Nutzer zugeschnitten. Dabei bestanden schon sehr genaue Vorstellungen, wie das Raumprogramm aussehen und wie es ausgestattet sein sollte. „Alle Planungsprozesse, von der Auswahl der verwendeten Materialien bis zur Gebäudetechnik, wurden vom VW-Projektleiter und den Mitgliedern des Betriebsrats auf sehr hohem Niveau begleitet.“

1.400 m² Bürofläche verteilen sich auf zwei Etagen. Die Grundrisse sind so organisiert, dass sie sich flexibel allen Anforderungen anpassen lassen, die im Laufe der Nutzungsdauer auftreten können. Der Gebäuderiegel wird in Querichtung von einer Eingangs- und Treppenhauszone unterbrochen und besitzt einen in Längsrichtung durchlaufenden Flur. An ihn reihen sich im Erdgeschoss rechts und links entweder groß angelegte Open Spaces oder exklusive Einzelbüros für die Geschäftsleitung. Eine hochwertige Teeküche, ein Aufenthalts- und Speiseraum, Lager und Sanitärbereiche befinden sich ebenfalls hier.



SCHNELL ERRICHTET
FLEXIBEL GENUTZT

Im Obergeschoss ist die gesamte Fläche als flexibel angelegtes Großraumbüro organisiert. Einige Einzelräume wurden für konzentrierteres Arbeiten definiert, die restliche Fläche wurde von FAGSI mit besonders schnell auf- und abzubauenden Systemtrennwänden gegliedert. So kann bei Bedarf quasi „über Nacht“ die komplette Umgestaltung der Fläche stattfinden. „Die besondere Herausforderung war dabei, die Verkabelung und die geforderten Anschlüsse für die Medientechnik dieser Flexibilität anzupassen“, erinnert sich Oliver Stevanovic. Mit speziellen Kabelkanälen an den fest installierten Zwischensäulen konnten die FAGSI-Systemplaner aber eine praktikable Lösung finden.



Große Bandbreite in der Arbeitsplatzorganisation: Es gibt sowohl flexibel nutzbare Open Spaces als auch kleinere Büroeinheiten für konzentriertes Arbeiten.

PROJEKTDATEN

- | Bauzeit vor Ort: 8 Wochen
- | Bruttofläche: 1.397 m²
- | Baureihe: FAGSI ProLIFE
- | 86 Container

EINMAL FAGSI, IMMER FAGSI

Unkompliziert, konstruktiv und lösungsorientiert. So beschreibt nicht nur das FAGSI-Planungsteam die Zusammenarbeit beim Neubau des Kinderhorts Ketsch. Auch die für Entwurf und Planung verantwortliche Gemeindecarchitektin und Bausachverständige Marion Rehberger hat die Kooperation so erlebt. Der zweistöckige Hort ist Marion Rehbergers „jüngstes Baby“, wie sie selbst das Gebäude liebevoll nennt. Der neue Kinderhort Ketsch ist nicht das erste Gebäude, das sie zusammen mit FAGSI erstellt hat. 2017 entstand bereits ein mehrgruppiger Kindergarten in Containerbauweise nach ihrer Planung. Während den Kindergarten eine hochwertige Holzfassade schmückt, hat Marion Rehberger sich beim neuen Kinderhort für eine farbenfrohe Vorhangfassade aus HPL-Platten entschieden.

„Ich freue mich, mit diesen beiden Bauten zum Abbau immer noch herrschender Vorurteile gegenüber der Containerbauweise beitragen zu können“, so die Architektin. Wie man mit Containern als Architekt/in sehr kreativ planen und bauen kann, beweist Marion Rehberger mit einer Vielzahl stimmiger und architektonisch hochwertiger Lösungen: Neben der bereits erwähnten Fassadenverkleidung hat sie an der außen liegenden Fluchttreppenanlage ein Rankgitter für vertikale Fassadenbegrünung vorgesehen. Große Verglasungen, teilweise über Eck oder als bodentiefe Fenster mit französischen Balkonen konzipiert, bringen viel Licht ins Haus. Ebenso sorgen großflächige Verglasungen im Bereich der Innenwände für kommunikativen Sichtkontakt und somit für gute Orientierung.

Die Realisierung des Gebäudes dauerte vom Bauantrag im Mai 2018 bis zur Fertigstellung des Gebäudes im April 2019 noch nicht einmal ein Jahr. „An einen so schnellen Baufortschritt ist bei einem konventionellen Gebäude niemals zu denken“, bestätigt Marion Rehberger. Und lachend fügt sie hinzu: „Ungeduldig, wie ich bin, kommt mir die schnelle Bauweise sehr entgegen.“



Im Kinderhort ist eine Mensa integriert, in der täglich 40 Kinder mit einem Mittagessen versorgt werden.

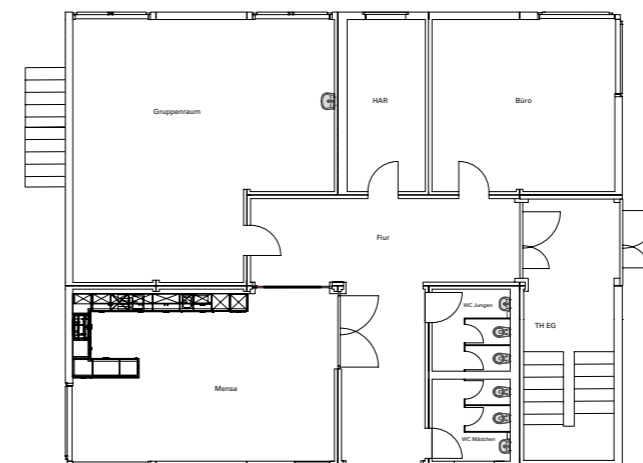
Wenn ich ein Gebäude plane, dann habe ich schon alles genau im Kopf und will das schnell auch so realisiert sehen. Noch jahrelang warten zu müssen, wäre eine Qual. Und ist ja – wie man sieht – auch vollkommen unnötig!“

PROJEKTDATEN

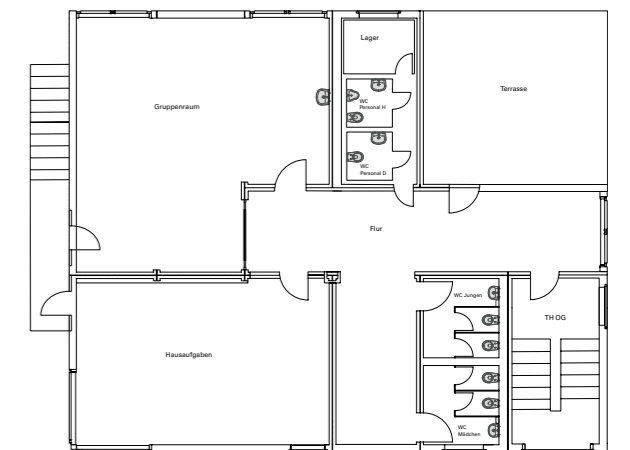
- | Bauzeit vor Ort: 12 Wochen
- | Bruttofläche: 560 m²
- | Baureihe: FAGSI ProENERGY
- | 28 Container



FARBENFROH UND VIELFÄLTIG



| Erdgeschoss



| Obergeschoss

NEUE WACHE DER BUNDESPOLIZEI AM KÖLNER HAUPTBAHNHOF

Der Kölner Hauptbahnhof gehört zu den meistfrequentierten Fernbahnhöfen der Deutschen Bahn und ist zudem wichtiger Umsteigepunkt zwischen Fern- und Nahverkehr innerhalb der dicht besiedelten Region Rhein-Ruhr.

Im Schatten des Doms gelegen, werden der Hauptbahnhof und seine Umgebung aber nicht nur von Reisenden, sondern auch von zahlreichen Touristen frequentiert. Für Sicherheit im Hauptbahnhof sorgen Tag und Nacht die Einsatzkräfte der Bundespolizei. Eine Polizeiwache in unmittelbarer Nähe ist dafür unabdingbare Voraussetzung. Bis eine ehemalige Buchhandlung im Hauptbahnhofsgebäude zur stationären dauerhaften Wache umgebaut sein wird, sorgt seit Mitte März 2020 ein zweigeschossiger FAGSI-Containerbau für effektiven Ersatz. Er befindet sich auf der dem Dom abgewandten Seite des Hauptbahnhofs, dem Breslauer Platz.

Die öffentliche Ausschreibung des Gebäudes im März 2019 zeigte schnell: Nicht jeder Anbieter von Containeranlagen ist

der Bauaufgabe einer Polizeiwache gewachsen. Zu umfangreich und besonders sind die Anforderungen, die an ein solches Bauwerk hinsichtlich Technik, Brandschutz und Sicherheit gestellt werden. FAGSI konnte schließlich als einziger Anbieter diesen Anforderungen gerecht werden.

Im Mai 2019 begann das FAGSI-Team damit, den Gebäudeentwurf, der von einem Planungsteam der Deutschen Bahn AG zusammen mit der Bundespolizei erstellt wurde, in eine präzise Containerplanung zu übersetzen. In der Kölner Innenstadt – mit engen Platzverhältnissen und dem dichten Auto-, Bus- und Taxiverkehr – wird jede Baustelle auch zur logistischen Herausforderung. Dennoch dauerte es nur zehn Wochen, bis das neue Gebäude den Nutzern zur Verfügung gestellt werden konnte.

MEHR RAUM FÜR
SICHERHEIT



Hier sitzt jeder Handgriff: Erfahrene Handwerker montieren die Container zu einem hochwertigen Gebäude.

PROJEKTDATEN

- | Bauzeit vor Ort: 10 Wochen
- | Bruttofläche: 512 m²
- | Baureihe: FAGSI ProENERGY
- | 29 Container

„BEDARFSGERECHTE BETREUUNG VON INDUSTRIEKUNDEN“

VERTRIEBSLEITER GROSSINDUSTRIE:
STEFAN SKRIBSKI STELLT SICH VOR

Die Anforderungen an Gebäude im Industriebereich werden immer vielfältiger: Um eine bedarfsgerechte Gebäudelösung zum Kauf oder zur Miete anbieten zu können, ist eine intensivere Beratungsleistung für die expandierenden Industrieunternehmen gefordert.

„Nicht selten sind die Möglichkeiten, die die Systembauweise anbietet, unzureichend bekannt“, meint Stefan Skribski, der auf 15 Jahre kaufmännische und technische Berufserfahrung im Systembau zurückgreifen kann. „Häufig liegen nur grobe Angaben zum geplanten Projekt – wie z. B. die Anzahl der Mitarbeiter und die Nutzung – vor. An der Stelle ist es wichtig, Lösungen aufzuzeigen, Konzepte zu entwickeln und dem Kunden eine kompetente und umfangreiche Betreuung zu bieten.“ Dabei sind Industriekunden sehr unterschiedlich aufgestellt.

Angefangen vom Inhaber und Geschäftsführer eines kleinen oder mittelständischen Unternehmens über den Einkauf bis hin zu Ingenieuren und Architekten im hauseigenen Facility Management eines Großkonzerns sowie dem eigentlichen Nutzer. Die unterschiedlichsten Interessen, Vorbildungen und Ausrichtungen der Ansprechpartner müssen berücksichtigt werden, um zielgerichtet beraten zu können.

Mit Stefan Skribski als neuem Ansprechpartner für die Großindustrie soll die Betreuung in diesem sehr heterogenen Segment intensiviert und ausgebaut werden. „So können wir flexibel und bedarfsgerecht auf die individuellen Anforderungen der einzelnen Industriekunden eingehen und anstehende Projekte erfolgreich ins Ziel führen“, erläutert Skribski seine Aufgabe.



Im Oktober 2017 feierte ALHO das 50-jährige Firmenjubiläum. Der Erlös von 80.000 Euro – aus Spenden, Geschenken und den Einnahmen am Tag der offenen Tür – ging an die ALHO Stiftung zum Wohle junger Menschen, die mit dem Geld einen Schulerweiterungsbau der Salesianer Don Boscos in Lohkikul (Bangladesch) realisierte.

Lohkikul liegt 380 Kilometer nordwestlich von Dhaka. In der Region Lohkikul können nur 35 Prozent der Menschen lesen und schreiben, was damit zusammenhängt, dass gerade mal die Hälfte aller Kinder die Schule besuchen kann. Zudem ist das Niveau der Regierungsschulen oft sehr schlecht. Wohlhabende Eltern senden ihre Kinder deswegen in Privatschulen, den armen Familien stehen keine Alternativen zur Verfügung. Lohkikul ist die zweite Niederlassung der Salesianer Don Boscos in Bangladesch. Die Salesianer Don Boscos (SDB) zählen mit etwa 14.600 Mitgliedern in 133 Ländern zu den größten Männerorden der katholischen Kirche.

Als die Salesianer mit ihrer Arbeit in Lohkikul begannen, dachten sie, die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen in Regierungsschulen in der Nähe unterbringen zu können. Die Eltern und der Bischof baten sie jedoch, in Lohkikul

selbst eine Sekundarschule zu errichten, die den Großteil des Unterrichts in englischer Sprache anbietet. Gute Englischkenntnisse sind im heutigen Bangladesch eine Bedingung für eine qualifizierte Berufsausbildung und eine Arbeit, die das Einkommen sichert. Das Bauland für die Schule wurde von den Salesianern zur Verfügung gestellt. Das Fundament und das Erdgeschoss wurden bereits von einem Wohltäter bezahlt.

Aber die Anzahl der Kinder, die die Schule besuchen wollten, stieg, sodass nicht genügend Klassenräume vorhanden waren, um alle Kinder unterrichten zu können. Deswegen sollte das Erdgeschoss um ein Stockwerk erweitert werden. Der Erweiterungsbau, der durch die Erlöse der Jubiläumsfeierlichkeiten bei ALHO finanziert werden konnte, bietet Platz für sechs neue Klassenräume. Mit der Finanzierung dieses Projektes konnte 360 Kindern und Jugendlichen aus armen Verhältnissen der Zugang zu Bildung ermöglicht werden.





DIE KRAFT DER GRUPPE



Die ALHO Unternehmensgruppe ist seit über 50 Jahren und inzwischen mit europaweit über 1.100 Mitarbeitern erfolgreich als Planer, Hersteller und Anbieter hochwertiger Stahl-systembauten etabliert. Drei Marken gehören heute zur ALHO Unternehmensgruppe, die jeweils als Spezialisten im Markt agieren. Systembauten je nach Anforderung zu planen sowie schnell und wirtschaftlich zu realisieren ist das erklärte gemeinsame Ziel der drei Marken.



FAGSI: TEMPORÄRE RAUMSYSTEME

Bereits seit 1980 ist FAGSI eine eigenständige Marke innerhalb der ALHO-Gruppe und spezialisiert auf den Verkauf und die Vermietung von Containerlösungen für Kommunen, Industrie und Bauindustrie, um dort zeitlich begrenzten Raumbedarf schnell und effizient zu decken. Die von FAGSI eingesetzten Container werden ausschließlich in den Werken der ALHO-Unternehmensgruppe in serieller Bauweise gefertigt und bieten höchste Qualität.



PROCONTAIN: HOCHWERTIGE CONTAINER FÜR DEN FACHHANDEL

Die Marke ProContain steht für die Produktion hochwertiger Systemcontainer „made in Germany“. Sie besitzt das Know-how über Produkte, die sich seit Jahrzehnten im Markt bewährt haben, und beansprucht so zu Recht das Prädikat des „Qualitäts-Originals“ in der Herstellung wirtschaftlicher, langlebiger und robuster Systemcontainer. Diese finden ihren Einsatz sowohl in eher einfachen als auch in komplexeren Gebäuden. ProContain bedient den nationalen wie internationalen Fachhandel für deren Verkaufs- und Mietmodelle.

ALHO: ANSPRUCHSVOLLE MODULGEBÄUDE

Die Marke ALHO für anspruchsvollen Modulbau. Als Generalunternehmer bietet ALHO schlüsselfertige Gebäude aus einer Hand – zum Festpreis und Fixtermin. Aufgrund des hohen Vorfertigungsgrads gelingt die Fertigstellung der Gebäude durchschnittlich in einer um 70 % kürzeren Bauzeit als bei konventionellen Bauweisen. In puncto Gestaltungsvielfalt bezüglich Grundriss und Fassade bieten ALHO-Modulgebäude alle Möglichkeiten, die auch konventionelle Bauweisen erlauben. Die dauerhaften Gebäude können mit bis zu sechs Geschossen realisiert werden.

EINE MODERNE, HOMOGENE MARKENFAMILIE

Anspruchsvolle Bauvorhaben im Modulbau realisieren, temporären Raumbedarf mit System lösen, langlebige, robuste Containersysteme für den Handel und die Vermietung herstellen: Die ALHO-Gruppe deckt alle diese Bedarfe ab. Ob sich Bauherren für die ALHO-Modulbauweise oder die FAGSI-Containerbauweise entscheiden, hängt vor allem von der Art und Dauer der Nutzung sowie vom gestalterischen Anspruch der Bauaufgabe ab. Als Teil der familiengeführten ALHO-Gruppe orientieren sich ALHO, FAGSI und ProContain jeweils an traditionellen Werten: an Sicherheit und Transparenz in der Planung, an Präzision und Effizienz in der Abwicklung sowie an höchster Qualität und Nachhaltigkeit bei ihren Produkten.

Seit ihrer Gründung haben über 320.000 Systemeinheiten die „Raumfabriken“ der ALHO-Unternehmensgruppe verlassen. Umgerechnet bedeutet das pro Jahr die Produktion bebauter Flächen von über 200.000 m² oder – in Materialien gemessen – einen Verbrauch von 18.500 Tonnen Stahl, 70 Tonnen Spachtelmasse, 830.000 m² Gipskartonplatte und über 600 Lkw-Ladungen an Dämmmaterialien.

Im Systembau zuhause | www.alho-gruppe.com

AGILO: DAS NACHHALTIGE KUNDENMAGAZIN



Nachhaltig produziertes Papier

Unsere Kundenzeitung wird auf FSC®- und PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Das FSC®-Label zeigt den Verbrauchern, dass es sich um Papier aus Holz handelt, das aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Vergeben wird das FSC®-Label von der gemeinnützigen Organisation Forest Stewardship Council® (FSC®). Durch das Zertifizierungsverfahren soll eine umweltgerechte, sozialverträgliche und wirtschaftlich tragfähige Bewirtschaftung der Wälder erreicht werden. Das FSC®-Zertifikat deckt alle Arbeitsschritte in der gesamten Produktkette ab – von der Waldwirtschaft zu den Papierherstellern über die Druckereien bis hin zu unseren Lesern.



Unterstützung Klimaschutzprojekt

Mit unserem Beitrag zur umweltschonenden Herstellung des agilo-Kundenmagazins unterstützen wir das First Climate-Projekt zur nachhaltigen Forstwirtschaft in der Amazonas-Region Madre de Dios. Das Projekt umfasst zwei Forstkonzessionen, die nach den Anforderungen der FSC-Standards nachhaltig bewirtschaftet werden. Die Konzessionen erstrecken sich auf insgesamt 100.000 Hektar, die von dichtem Regenwald bedeckt sind. Das Projekt ist mit dem Gold-Status des Climate, Community & Biodiversity Standard (CCBS) ausgezeichnet, da es einen besonders hohen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Mehr Informationen unter www.firstclimate.com.



Bio-Druckfarben

Bei der Auswahl der Rohstoffe zur Herstellung von Druckfarben wird in besonderer Weise auf die Verwendung möglichst umweltschonender und nicht gesundheitsgefährdender Substanzen geachtet. Die für den Druck unserer Kundenzeitung eingesetzte Bio-Druckfarbe Novavit® F 918 SUPREME BIO ist eine auf nachwachsenden Rohstoffen beruhende, schwermetallfreie Farbe. Die palmölfreien Farben basieren auf Baumharzen sowie Soja- und Leinöl und sind zudem biologisch leicht abbaubar.

FAGSI-CONTAINERLÖSUNG ALS MOBILE CORONA-TESTSTATION

Im Eilverfahren hat FAGSI für die Leibniz Universität Hannover (LUH) und die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) eine mobile Probeannahmestelle in Containerbauweise realisiert. Von der Anfrage über die Planung bis zur Aufstellung der Sonderanlage verging dabei nur eine Woche.

Die Probeannahmestelle ermöglicht es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LUH und MHH, sich vor Ort auf das Corona-Virus untersuchen zu lassen. Der Kontakt zu infizierten Patienten birgt z. B. für das Pflegepersonal auch bei Einhaltung strengster Hygienevorkehrungen immer ein gewisses Risiko. Zudem soll ausgeschlossen werden, dass Pflegekräfte oder Ärzte das Virus unbewusst einschleusen und verbreiten. Es musste also eine schnelle und effiziente Raumlösung her, für dessen Umsetzung sich FAGSI empfahl. Die mobile Probeannahmestelle besteht aus zwei Containern der Baureihe ProBASIC. Zwei Entnahmeöffnungen, separiert durch eine bauseits aufgestellte Trennwand, ermöglichen es den Untersuchten, die Probe sicher in den

Innenbereich zu übergeben. Die entgegengenommenen Proben werden im Anschluss im Labor innerhalb der Containeranlage untersucht. Im Bedarfsfall kann das mobile Probencenter einfach an einen anderen Standort versetzt werden.



VERANSTALTUNGSKALENDER 2020 | 2021

09.–10. September 2020

Schulbaumesse Berlin
Salon und Messe für den Bildungsbau

09.–13. September 2020

Nordbaumesse Neumünster
Größte Kompaktmesse für das Bauen

10. November 2020

Salon Schulbau kompakt Düsseldorf

25.–26. November 2020

Schulbaumesse Hamburg
Salon und Messe für den Bildungsbau

11.–16. Januar 2021

BAU in München
Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme

SCHULBAU

NB NORD
BAU₂₀

BAU 2021
11.–16. Januar · München

agilo

Kundenmagazin der
FAGSI Vertriebs- und
Vermietungs-GmbH

Hauptsitz

Nordstraße 1
D-51597 Morsbach
Tel. +49 2294 9098-700
Fax +49 2294 9098-742
info@fagsi.com
www.fagsi.com

Bauindustrie Deutschland

Emil-Schäfer-Straße 54
D-47800 Krefeld
Tel. +49 2151 513 68-10
Fax +49 2151 513 68-28
krefeld@fagsi.com

Niederlassung Hamburg

Storchenweg 14
D-21217 Seevetal
Tel. +49 40 8079 152-30
Fax +49 40 8079 152-40
hamburg@fagsi.com

Niederlassung Dresden

Köhlerstraße 1–3
D-01640 Coswig
Tel. +49 3523 818-23
Fax +49 3523 818-90
dresden@fagsi.com

Niederlassung München

Neuriesstraße 11
D-85232 Bergkirchen
Tel. +49 8142 652 46-0
Fax +49 8142 652 46-10
muenchen@fagsi.com

Niederlassung Heidelberg

Carl-Benz-Straße 5
D-68723 Schwetzingen
Tel. +49 6202 97829-0
Fax +49 6202 97829-10
heidelberg@fagsi.com

www.fagsi.com